

Arbeitsblatt 3: Kind und Zeit (Einzelarbeit)

● Kind und Zeit

Kinder haben ein anderes Schlafbedürfnis als Erwachsene und erleben die Zeit anders als Erwachsene. Je kleiner sie sind, desto mehr leben sie in der Gegenwart. Sie haben Mühe, Vergangenheit (das war früher), Gegenwart (das ist jetzt) und Zukunft (das wird sein) als zeitliche Abfolge zu verstehen. Auch das Gefühl für Zeitdauer ist bei kleinen Kindern noch nicht entwickelt. Deshalb erleben kleine Kinder einzelne Erlebnisse sehr intensiv. Freude wird sehr intensiv erlebt. Unangenehmes wird schwer ertragbar, da kein Ende in Sicht ist.

Das Bewusstsein und das Verständnis für den Ablauf der Zeit und die Zeitdauer entwickelt sich in den ersten Kindheitsjahren. Im Kindergarten und in der Schule lernen alle Kinder die Namen der Jahreszeiten, der Monate und Wochentage sowie die Uhrzeit.

Das kindliche Verständnis von Zeit

Was denken Sie, in welcher Reihenfolge lernt ein Kind die Zeit verstehen und benennen?

Bitte nummerieren Sie von 1 bis 5:

Das Kind ...

	... kennt den eigenen Geburtstag.
	... lernt die Folge der Jahreszeiten.
	... kann verstehen, was gestern und morgen bedeutet.
	... lernt die Uhrzeit lesen.
	... lernt die Namen der Wochentage.

Altersgemässes Schlafbedürfnis

Welche Aussage passt zu welchem Alter? Bitte ordnen Sie dem jeweils richtigen Alter zu:

- ... *braucht einen Mittagsschlaf.*
- ... *braucht 9–12 Stunden Schlaf pro Tag.*
- ... *braucht 14–20 Stunden Schlaf pro Tag.*

Alter**Wie viel Schlaf braucht das Kind?**

Ein Kind im Alter von bis 1 Jahr ...	
Ein Kind im Alter von 3 – 10 Jahren ...	
Ein Kind im Alter von bis 4 Jahren ...	